

WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

*Roundup® – unschlagbar auf der Stoppel.
Mehr Infos unter: [Roundup.de](https://www.roundup.de)*

- » *Kurze Umbruchzeiten dank rekordschneller Wirkung*
- » *Effiziente und wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb*
- » *Optimaler Bodenschutz und CO₂-Fußabdruck*

**Roundup®**

Bodenschonend, effizient, nachhaltig:

Die richtige Unkrautkontrolle auf der Stoppel.

Der Boden mit seinem Bodenleben bildet die Basis für eine gute Ernte. Um ihn bei der Unkrautkontrolle zur Kulturvorbereitung bestmöglich zu schützen, ist eine schonende und reduzierte Bodenbearbeitung daher essenziell. Im Vergleich zur mechanischen Unkrautkontrolle bringt die Anwendung von Roundup®-Produkten auf der Stoppel in dieser Hinsicht gleich mehrere Vorteile mit sich:

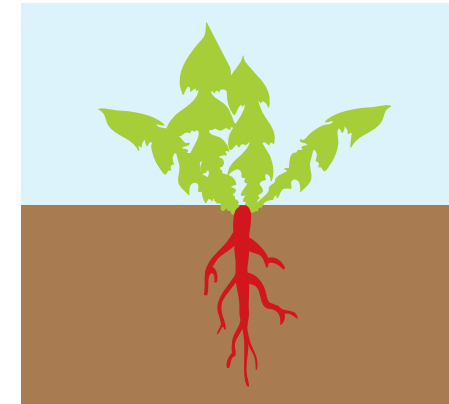
- » Deutliche Verringerung der Erosionsgefahr
- » Reduktion der Nitratauswaschung
- » Schutz vor dem Verlust von wertvollem Bodenwasser
- » Geringeren CO₂-Fußabdruck durch weniger Überfahrten und Dieserverbrauch



Eine bodenschonende Kontrolle von Ausfallkulturen und anderen Schadpflanzen ist essenziell für eine gesunde Folgekultur.

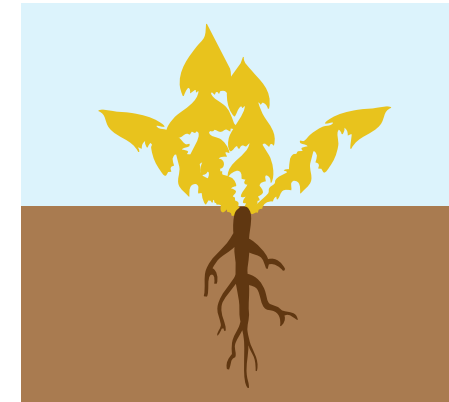
Roundup®:

Wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb.



Roundup®: Bereits nach kurzer Zeit ist der Wirkstoff aufgenommen und die Wurzel abgestorben. Es kann mit der Bearbeitung begonnen werden.

Nur Roundup® bietet durch die innovativen Netzmittel eine schonende Wirkstoffaufnahme, durch die der Wirkstoff mit dem Saftstrom direkt an den Wirkungsort transportiert werden kann. Dadurch ergeben sich kurze Umbruchzeiten – mit dem Vorteil, dass die Saatbettbereitung schon durchgeführt werden kann, wenn das Unkraut noch grün ist. Die Wurzel ist dann bereits abgestorben.



Aggressive Netzmittel in Vergleichsprodukten verhindern eine vollständige Wirkstoffaufnahme. Die Wurzeln sterben nicht immer vollständig ab.

Vergleichsprodukte mit dem Wirkstoff Glyphosat enthalten häufig aggressive Netzmittel. Diese führen zum Absterben der Epidermiszellen und es bilden sich gelbe Nekrosen auf den Blättern. Dadurch wird die Wirkstoffaufnahme reduziert und die applizierte Glyphosatmenge kann nicht vollständig aufgenommen und in die Wurzel verlagert werden. Trotz langer Wartezeiten bis zur Bodenbearbeitung, wird häufig nicht ausreichend Wirkstoff für ein nachhaltiges Absterben der Wurzel aufgenommen.

Unkrautkontrolle mit **Roundup®**:
Drei Gründe für die Nummer eins.



Effiziente und wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb

Angepasste Netzmittel transportieren den Wirkstoff, ohne oberflächliches Abbrennen, durch die Blattoberfläche in die Pflanze und bis zur Wurzelspitze. So gelingt in kurzer Zeit eine nachhaltige Unkrautkontrolle.



Optimaler Bodenschutz

Dank Roundup® ist ein Pflugeinsatz nicht nötig, wodurch die Gefahr der Erosion und des Humusabbaus minimiert, der CO₂-Fußabdruck verbessert und das Bodenleben nicht gestört wird.



Stoppt die grüne Brücke

Roundup® ist ein wichtiger Baustein für ein wirkungsvolles Resistenzmanagement auf der Stoppel, zudem werden Infektionsketten unterbrochen. So gelingt ein sauberer Start der Folgekultur.

Aufwandmengen je ha:
Unterteilt nach Leitverunkrautung.

Unkraut- bzw. Ungrasart	Roundup®PowerFlex	Roundup®REKORD
Ackerfuchsschwanz bis Schossen	1,50 l	1,00 kg
Ackerfuchsschwanz ab Schossen	2,25 l	1,50 kg
Ausfallgetreide bis Bestockung	1,50 l	1,00 kg
Ausfallgetreide ab Bestockung	2,25 l	1,50 kg
Ausfallraps bis zu 5 cm Wuchshöhe	1,50 l	1,00 kg
Ausfallraps 5–10 cm Wuchshöhe	2,25 l	1,50 kg
Ausfallraps 10–15 cm Wuchshöhe	3,75 l	2,50 kg
Disteln mind. 20 cm Wuchshöhe	3,75 l	2,50 kg
Klettenlabkraut bis zu 8 Quirlen	2,25 l	1,50 kg
Klettenlabkraut ab 8 Quirlen	3,00 l	2,00 kg
Quecke	3,75 l	2,50 kg
Taube Trespe bis Schossen	1,50 l	1,00 kg
Taube Trespe ab Schossen	2,25 l	1,50 kg
Weidelgräser	3,75 l	2,50 kg
Weißer Gänsefuß bis zu 8 Blättern	2,25 l	1,50 kg
Weißer Gänsefuß ab 8 Blättern	3,75 l	2,50 kg

Kurze Umbruchzeiten

Dank rekordschneller Wirkstoffaufnahme kann bereits nach kurzer Zeit die Saatbettbereitung erfolgen. Arbeitsspitzen können so wirkungsvoll gebrochen werden.*

Einjährige Unkräuter und Ausfallkulturen	6 Stunden
Quecke	2 Tage
Mehrfährige Unkräuter	4 Tage

*Bei voller Aufwandmenge und unter optimalen Bedingungen.

Effizientes Gräsermanagement mit Roundup®.

Warum ist der Einsatz von Roundup® auf der Stoppel so wichtig, Frau Baron?

Der Einsatz von Roundup® auf der Stoppel stellt einen bedeutenden Baustein im proaktiven Resistenzmanagement dar. Ungräser wie Ackerfuchsschwanz, Treppe und Windhalm werden aufgrund verschiedener Wirkstoffresistenzen zunehmend zum Problem. Auch die Quecke stellt für viele Landwirte eine Herausforderung dar. Durch den einzigartigen Wirkmechanismus von Roundup® können diese Ungräser trotzdem effektiv kontrolliert werden.



Nicole Baron,
Market Development Roundup®

Was sind Ihre Tipps für ein gutes Gräsermanagement?

Auf die richtige Kombination kommt es an, sowohl bei den ackerbaulichen Maßnahmen, der Fruchtfolge als auch bei der Wahl der geeigneten Pflanzenschutzmittel. Nach der Roundup®-Stoppelanwendung sollte im Herbst eine Behandlung mit bodenwirksamen

Herbiziden nach der Aussaat erfolgen. Hier empfiehlt sich der Einsatz der neuen Herbizide Agolin® Forte gegen Windhalm und Unkräuter oder Cadou® Pro Pack gegen Ackerfuchsschwanz und Unkräuter. So kann sich die Kultur konkurrenzfrei entwickeln. Neben dem Herbizideinsatz muss auf eine weite Fruchtfolge geachtet werden. Der Saattermin sollte so spät wie möglich sein. Denn je später die Aussaat, desto weniger Ungras/Unkrautdruck ist zu erwarten.

Aufwandmenge je ha, unterteilt nach Wachstumsstadium

Anwendungsbereich	Roundup®PowerFlex	Roundup®REKORD
Ackerfuchsschwanz, Treppe und Windhalm bis Schossen	1,50 l	1,00 kg
Ackerfuchsschwanz, Treppe und Windhalm ab Schossen	2,25 l	1,50 kg

Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Ernte: ein Acker, frei von Ungräsern und Unkräutern. Deshalb finden Sie hier auf einen Blick, was es dazu braucht:

- » Regen Sie mit einer flachen Bodenbearbeitung Ungrassamen zum Keimen an.
- » Kontrollieren Sie Ackerfuchsschwanz, Treppe und Windhalm bis zum Schossen sicher mit 1,5 l/ha Roundup®PowerFlex oder 1 kg/ha Roundup®REKORD.
- » Setzen Sie – dank kurzer Umbruchzeiten von 6 Stunden* bei Gräsern – Roundup®-Produkte auch zu späteren Anwendungszeitpunkten oder bei kurzen Zeitfenstern zwischen Anwendung und Aussaat optimal ein.
- » Bereiten Sie bei hohen Besatzdichten hartnäckiger Ungräser ein falsches Saatbett, um Ungräser vor der Aussaat bereits zweimal mit Roundup® zu kontrollieren. Dabei ist auf einen Produktwechsel, wie in der folgenden Grafik dargestellt, zu achten.

Auflage NG352 – Beispiel 1

1. Anwendung z. B. 3,0 l/ha
▶ 1.440 g Wirkstoff/ha

Keine Wartezeit notwendig, da die Wirkstoffmenge beider Anwendungen 2.900 g/ha nicht überschreitet

2. Anwendung z. B. 2,0 kg/ha
▶ 1.440 g Wirkstoff/ha

z. B. 15.08.

z. B. 05.09. Datum

Auflage NG352 – Beispiel 2

1. Anwendung z. B. 3,75 l/ha
▶ 1.800 g Wirkstoff/ha

Wartezeit von 40 Tagen muss eingehalten werden, da die Wirkstoffmenge beider Anwendungen 2.900 g/ha überschreitet

2. Anwendung z. B. 2,5 kg/ha
▶ 1.800 g Wirkstoff/ha

z. B. 15.08.

z. B. 01.10. Datum



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns.

Bayer Crop Science | Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Str. 4a, D-40764 Langenfeld

www.roundup.de

Noch Fragen? | Kostenloses Agrar Telefon: 0800 220 220 9